



Im Namen der Quakenbrücker Stadtstiftung überreichte Wolfgang Osthus (hinten Zweiter von rechts) eine Spende zur Förderung kleiner Kreativkünstler an Marlies Grote-Waller und Manfred Paukstat (hinten, Mitte). Mit dem Einrichtungsleiter und der Einrichtungsleiterin des Heilpädagogischen Zentrums „Im Wiesengrund“ freuen sich Kunstpädagogin Svenja Rudic (links) und die Pädagogin des Heilpädagogischen Kindergartens, Bianca Franz (rechts), gemeinsam mit den kleinen Künstlern, die stolz ihre Werke präsentierten.

Fotos: Christine Saemann

Kinder entdecken die Welt der Farben

Stadtstiftung Quakenbrück unterstützt Heilpädagogisches Zentrum „Im Wiesengrund“

sae **QUAKENBRÜCK.** „Svenja, schau mal, wie schön mein Schmetterling flattert!“. Stolz tippt Lea mit ihrem langen Pinsel auf die gelbe Blumenwiese, die sie eben getuscht hat. Und die Kunstpädagogin Svenja Rudic ist nicht die Einzige, die das Gemälde der Fünfjährigen bestaunt.

lobte Wolfgang Osthus. Prompt ließ der ehemalige Realschullehrer seiner Begeisterung Taten folgen: Im Namen der Quakenbrücker Stadtstiftung überreichte er eine Spende an den Einrichtungsleiter und die Einrichtungsleiterin des Heilpädagogischen Zentrums „Im Wiesengrund“.

Mit Eifer und großem kreativen Geschick verwandelten Kinder aus allen Gruppen

des Heilpädagogischen Zentrums „Im Wiesengrund“ weiße Blätter in Kunstwerke. Fünf Monate lang lernten sie, unter der Leitung von Svenja Rudic und der Pädagogin Bianca Franz, welche Mal-schritte zu besonderen Ergebnissen führen. Möglich wurde die intensive künstlerische Schulung durch die finanzielle Unterstützung der Stadtstiftung Quakenbrück. „Mit ihrer Zuwendung haben

Sie unsere pädagogische und ganzheitliche Arbeit intensiv unterstützt“, dankte die Leiterin des Heilpädagogischen Kindergartens und des Sprachheilkindergartens, Marlies Grote-Waller.

Die künstlerischen Aktivitäten stärken die Kinder in ihrer Gesamtpersönlichkeit. Unterstützt von den Pädagoginnen und Pädagogen aller Gruppen, entwickeln sie im Heilpädagogischen Zentrum

„Im Wiesengrund“ ihre kreativen Talente. Hierbei entspannen sie sich und „erfahren Lob und Anerkennung, wenn sie ihre Ergebnisse präsentieren“, sagte Einrichtungsleiter Manfred Paukstat. Das unterstütze die Stadtstiftung gern, betonte Wolfgang Osthus, der überall bei seinem Besuch im Heilpädagogischen Zentrum „Im Wiesengrund“ vielen kleinen Kreativkünstlern begegnete.

„Es ist ganz beachtlich, was die Kinder hier leisten“,